

UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

IM

WINTER-SEMESTER 1878/1879

vom 15. October 1878 bis 31. März 1879.

BERN.

BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

1878.

UNIVERSITÄT BERN

VORLESUNGEN

IM

WINTERSEMESTER 1878/79

vom 15. October 1878 bis 31. März 1879

BERN

HUCHDRUCKEREI HAINZEL KÖNIG

1878

Verzeichniss
 der
VORLESUNGEN
 an der
Hochschule Bern
 im
Winter-Semester 1878/1879.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Erklärung ausgewählter Psalmen	Hr. STECK, P. e.
In 4 noch zu bestimmenden Stunden.	
Alttestamentliche Interpretationsübungen	Derselbe.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
Erklärung des Buches Hiob.	Hr. Dr. STUDER, P. h.
(Privatim.) In 5 noch zu bestimmenden Stunden.	
Hebräische Archäologie	Hr. ED. LANGHANS, P.-D.
In 3 noch zu bestimmenden Stunden.	
Erklärung des Markusevangeliums	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Montag bis Donnerstag 4 - 5 Uhr.	
Brief an die Galater.	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 5—6 Uhr.	
Hermeneutik , verbunden mit praktischen Uebungen	Derselbe.
Freitag 4—5 Uhr.	
Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Montag bis Freitag 3—4 und Samstag 11—12 Uhr.	
Kirchliche Statistik	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.	
Historische Uebungen	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.	

Dogmengeschichte, II. Theil	Hr. Dr. F. LANGHANS, P. o.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.	
Patristik	Derselbe.
Dienstag und Freitag 11—12 Uhr.	
Dogmengeschichtliche Uebungen	Derselbe.
In 2—3 zu bestimmenden Stunden.	
Kirchliche Dogmatik	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Dienstag bis Samstag 8—9 Uhr.	
Liturgik und Homiletik	Hr. Dr. ED. MÜLLER, P. o.
Dienstag 8—9, Donnerstag und Samstag 8—10 Uhr.	
Exegetisch-praktische Erklärung der Passionsgeschichte nach Johannes	Derselbe.
Dienstag 9—10 Uhr.	
Homiletische und katechetische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Erklärung des Briefes an die Römer	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Geschichte des neutestamentlichen Kanons verbunden mit Lektüre einschlägiger patristischer Stellen	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag 8—9 Uhr.	
Einleitung in die Dogmatik	Hr. HIRSCHWÄLDER, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch 10—11 Uhr.	
Theologische Ethik, III. Theil (Pflichtenlehre)	Derselbe.
Donnerstag, Freitag, Samstag 10—11 Uhr.	
Homiletik und Katechetik	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
Repetitorium über Dogmatik und Ethik	Derselbe.
Montag 4—6 Uhr.	
Disputatorium	Derselbe.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
Reformationsgeschichte	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag 11—12 Uhr, Mittwoch, Freitag, Samstag 8—9 Uhr.	
Kirchenrecht	Derselbe.
Mittwoch, Freitag, Samstag 9—10 Uhr.	
Geschichte des Concils von Trient in seiner letzten Periode	Derselbe.
Dienstag 11—12 Uhr.	
Kirchenhistorisches Repetitorium	Derselbe.
Freitag 4—6 Uhr.	

Kirchenhistorische Uebungen	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Dienstag 5—6 Uhr.	
Einleitung in die Bücher des alten Testaments	Hr. GÖRGENS, P. o.
Montag, Dienstag und Freitag 11—12 Uhr.	
Alttestamentliche Interpretirübungen	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Hebräischer Sprachunterricht	Derselbe.
Montag und Mittwoch 3—4 Uhr.	
Evangile de Luc (fin) et Epître aux Hébreux	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 10—11 Uhr.	
Répétition.	Derselbe.
Freitag 10—11 Uhr.	
Histoire de l'Eglise. 1^{re} période: Des Origines à Constantin	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi, mercredi, jeudi, vendredi 9—10 heures.	
Dogmatique générale: Traité de la Religion	Derselbe.
Mardi, mercredi, jeudi, vendredi 10—11 heures.	
Répétitions d'histoire ecclésiastique.	Derselbe.
Lundi et samedi 9—10 heures.	
Répétitions de théologie dogmatique	Derselbe.
Lundi et samedi 10—11 heures.	
Morale chrétienne	Hr. HURTAULT, P. o.
Lundi 3—4, mardi 8—9, jeudi 3—4, vendredi 8—9 heures.	
Liturgie	Derselbe.
Lundi, jeudi, samedi 4—5 heures.	

II. Juridische Fakultät.

Pandekten I. (Allgemeiner Theil, Dingliche Rechte)	Hr. Dr. E. VOGT, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—12 Uhr.	
Pandekten III. (Familien- und Erbrecht)	Derselbe.
Freitag und Samstag 10—12 Uhr.	
Deutsches Privatrecht mit Ausschluss des Wechselrechts	Hr. E. ROTT, P. e.
Täglich 8—9 Uhr.	
Bernisches Privatrecht (Sachenrecht und Erbrecht)	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
Bernisches Civilprozessrecht	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
Code civil français: Des donations entre vifs et des testaments (art. 893—1100); des obligations (art. 1101—1386)	Hr. Dr. GUILLARD, P. e.
Dienstag und Mittwoch 3—5, Donnerstag 4—5 Uhr.	

Droit commercial: Les sociétés en droit français, bernois (loi du 27 novembre 1860), italien, belge, etc. et d'après le projet de loi fédérale sur les obligations (art. 522—694).	Hr. Dr. GUILLARD, P. e.
Freitag 3—5 Uhr.	
Deutsches und bernisches Strafrecht (Allgemeiner und besonderer Theil)	Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Allgemeine Staatslehre	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 5—6 Uhr.	
Kriegsrecht	Derselbe.
(Publice.) Montag 6—7 Uhr.	
Eidgenössisches Bundesstaatsrecht	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Montag bis Mittwoch 3—5 Uhr.	
Politik der Gegenwart	Derselbe.
(Publice.) Freitag 7—8 Uhr.	
Repetitorium und Practicum des Handels- und Wechselrechts	Hr. E. ROTT, P. e.
(Publice.) In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Anleitung zur bundesrechtlichen Praxis	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Donnerstag 3—5 Uhr.	
Bundesrechtliches Practicum	Hr. Dr. GISI, P.-D.
Einmal wöchentlich 6—8 Uhr.	
Nationalökonomie.	Hr. Dr. A. ONCKEN, P. o.
Täglich mit Ausnahme Samstags 6—7 Uhr Abends.	
Nationalökonomisches Practicum	Derselbe.
(Publice.) 1stündig, Dienstag 7—8 Uhr.	
Gerichtliche Medicin für Juristen	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	

III. Medicinische Fakultät.

Systematische Anatomie des Menschen: Skelett	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
Systematische Anatomie des Menschen: Muskeln und Eingeweide	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr, Mittwoch und Samstag 10—12 Uhr.	
Gewebelehre	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.	
Präparirübungen	Derselbe.
Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	

Examinatorium und Repetitorium der Anatomie . . .	Hr. Dr. AEBY, P. o.
2stündig.	
Physiologie (II. Theil: Stimme, Sinne und Nervensystem)	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11.—12 Uhr, und Versuche Freitag 2—3 Uhr.	
Mikroskopie im gewöhnlichen und im polarisirten Licht.	Derselbe.
Montag und Freitag 3—5 Uhr.	
Physiologische Uebungen (Giftlehre)	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 3—5 Uhr.	
Allgemeine pathologische Anatomie.	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Ueber Missbildungen	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 2—4 Uhr.	
Sectionscurs mit Demonstrationen	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
Geschichte der Medicin	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
In wöchentlich 2 Stunden.	
Balneotherapie	Derselbe.
In wöchentlich 2 Stunden.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Allgemeine Chirurgie	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 7—8 Uhr Morgens.	
Medicinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. QUINCKE, P. o.
6mal wöchentlich 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	
Spezielle Pathologie und Therapie	Derselbe.
Montag und Donnerstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Geburtshülflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Täglich mit Ausnahme Samstags 5—6 ¹ / ₂ Uhr.	
Verbunden mit diagnostischen Uebungen	Derselbe.
3 Stunden wöchentlich.	
Theoretische Geburtshülfe und Gynäkologie	Derselbe.
Täglich mit Ausnahme Samstags.	
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	Hr. Dr. PFLÜGER, P. e.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
Ophthalmoskopischer Cours	Derselbe.
Mittwoch 11—1 Uhr.	
Theoretische Vorlesungen über Augenheilkunde: Erkran- kungen der Netzhaut und der Sehnerven	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen	Hr. Dr. SCHÄRER, P. e.
Samstag 3—5 Uhr.	

Gerichtliche Medicin mit gerichtsärztlicher Casuistik	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Täglich, Samstag ausgenommen, 4--5 Uhr.	
Oeffentliche Gesundheitspflege (Hygiene) mit Berücksichtigung der Sanitätspolizei verschiedener Länder	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9--10 Uhr.	
Spezielle Chirurgie auf Grundlage der 3. Auflage seines Lehrbuches, die wichtigsten Abschnitte	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5--6 Uhr.	
Physiologische Chemie	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
(Privatim.) Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 5--6 Uhr.	
Ueber Gährung und Fäulniss mit Rücksicht auf die Infectionskrankheiten und öffentliche Gesundheitspflege	Derselbe.
(Publice.) Samstag 4--6 Uhr.	
Praktische Arbeiten im Laboratorium	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
Gerichtliche Chemie mit Experimenten und Demonstrationen	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5--6 Uhr.	
Klinik der Kinderkrankheiten mit praktischen Uebungen in der Untersuchung kranker Kinder	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Montag und Donnerstag 3--4 Uhr.	
Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Differentialdiagnose und der Therapie	Derselbe.
1--2 Mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.	
Ueber infectiöse Genitalkrankheiten und Syphilis	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
2stündig.	
Ueber Epiphyten und Epizoen des menschlichen Körpers.	Derselbe.
2stündig.	
Theoretisch-praktischer Verbandcurs	Hr. Dr. W. EMMERT, P.-D.
2stündig.	
Repetitorium der Verbandlehre für ältere Studirende	Derselbe.
(Gratis.) Montag 2--3 Uhr.	
Ohrenheilkunde mit praktischen Uebungen	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
In 2 Stunden wöchentlich.	
Die chronischen Hautkrankheiten mit Demonstrationen	Hr. Dr. WEBER, P.-D.
Samstag 2--4 Uhr.	
Poliklinik der Hautkrankheiten	Derselbe.
Freitag 9 1/2 Uhr.	
Ueber das gesunde und kranke Nervensystem	Hr. Dr. BURKHARDT, P.-D.
In noch zu bestimmenden Stunden.	

Theoretische Augenheilkunde mit praktischen Uebungen, II. Theil (Refraktions- und Accommodations- anomalien, Strabismus, eidgenössisches Mil- itärreglement)	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
(Publice.) Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Repetitorium der Augenheilkunde	Derselbe.
(Publice.) In noch zu bestimmenden Stunden.	
Gerichtliche Ophthalmologie	Derselbe.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
Arzneimittellehre	Hr. Dr. A. VALENTIN, P.-D.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Grundzüge der Geschichte der Medicin	Derselbe.
(Publice.) Einmal wöchentlich.	
Krankheiten der Neugeborenen und Säuglinge mit klini- schen Demonstrationen	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynä- kologie	Derselbe.
Mittwoch 7—8 Uhr Abends.	
Repetitorium der Chirurgie	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
2—3mal wöchentlich.	
Verbandcurs	Derselbe.
2mal wöchentlich.	
Instrumentenlehre	Derselbe.
Einmal wöchentlich.	
Repetitorium der innern Medicin	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Wöchentlich in 2 Stunden.	
Anleitung zur Untersuchung des Larynx und des Nasen- rachenraumes	Derselbe.
Wöchentlich in 2 Stunden.	
Kinderkrankheiten: anatomische und physiologische Eigen- thümlichkeiten des Kindesalters, Krankheiten der Athmungsorgane, allgemeine Ernährungs- störungen	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Mittwoch 1—2 Uhr.	

IV. Philosophische Fakultät *).

1. Abtheilung.

Logik	Hr. Dr. Rts, P. o.
An den fünf ersten Wochentagen 2—3 Uhr Nach- mittags.	

*) Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden mit Berücksichtigung der Bedürfnisse der Lehramtskandidaten gelesen.

Geschichte der neuern Philosophie von Kant an	Hr. Dr. RUS, P. o.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr Morgens.	
Philosophisches Repetitorium	Derselbe.
In 2—3 noch zu bestimmenden Stunden.	
Lehre von der Willensfreiheit	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
1—2 Stunden wöchentlich.	
Philosophische Uebungen (Kant's Kritik der praktischen Vernunft)	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
Ueber Goethe's Faust	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
Kunstgeschichte (die Hochrenaissance)	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
(Oeffentlich.) Freitag 7—8 Uhr Abends.	
Geschichte der Philosophie seit Kant	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.	
Religionsphilosophie (allgemeiner Theil und vorchristliche Religionen)	Derselbe.
In 3 noch zu bestimmenden Stunden.	
Psychologisches Repetitorium und Disputatorium	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1stündig.	
Geschichte der Pädagogik	Hr. RÜEGG, P. e.
3stündig.	
Aristophanes' Wolken	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Mittwoch, Donnerstag, Samstag 11—12 Uhr.	
Grammatik des ältern Latein	Derselbe.
Donnerstag 8—9 und Samstag 9—10 Uhr.	
*Cicero's Briefe an Atticus , Buch I und II	Derselbe.
Mittwoch, Freitag, Samstag 8—9 Uhr.	
*Philologisches Proseminar : Schulmässige Erklärung von Homer's Odyssee, Buch I, nebst schriftlichen Uebungen und cursorischer Lektüre	Derselbe.
Montag 10—12 Uhr.	
Philologisches Seminar : Interpretation von Tacitus' dialogus de oratoribus	Derselbe.
Dienstag 8—10 Uhr.	
*Sophokles' Oedipus Tyrannos	Hr. Dr. HIRTIG, P. e.
3 Stunden.	
Im philologischen Seminar : Lysias	Derselbe.
2 Stunden.	
*Im Proseminar : Cicero's Rede für Milo	Derselbe.
2 Stunden.	
Theophrast's Charaktere	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3 Stunden wöchentlich.	

- Seneca's Briefe in Auswahl** Hr. Dr. JAHN, P.-D.
4 Stunden wöchentlich.
- Sophokles' König Oedipus** Hr. PFANDER, P.-D.
3 Stunden.
- Griechische Grammatik**, vom vergleichenden Standpunkt. Hr. Dr. ROHR, P.-D.
3stündig.
- *Italienische Sprache** Hr. FAVROT, P.-D.
Dienstag und Freitag, später zu bestimmen.
- *Französische Grammatik** mit Uebungen Hr. Dr. WEBER, P.-D.
In zu bestimmenden Stunden.
- *Englische Uebungen** Derselbe.
2 Stunden.
- *La littérature française au dix-huitième siècle** Derselbe.
(Publice.) 1 Stunde.
- *Geschichte der deutschen Litteratur** vom Ende des
16. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahr- Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
hunderts
Dienstag und Freitag 6—7 Uhr.
- *Rhetorik und Poetik** Derselbe.
Montag und Donnerstag 6—7 Uhr.
- *Lessing's Laokoon** Derselbe.
Montag und Samstag 11—12 Uhr.
- Litterar-historische Uebungen** Derselbe.
In 2—4 zu bestimmenden Stunden.
- *Grammatik der mittelhochdeutschen Sprache.** Hr. Dr. VETTER, P. e.
2 Stunden.
- Die Geschichte der Faustsage und Goethe's Faust** Derselbe.
(Oeffentlich.) 1 Stunde.
- *Altdeutsche Uebungen** Derselbe.
(Oeffentlich.) 1¹/₂—2 Stunden.
- *Geschichte der Schweiz** von der Reformation bis zum
Ausgang des 18. Jahrhunderts Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr Abends.
- Die Cultur der Schweiz vor der Reformation** mit beson- Derselbe.
derer Berücksichtigung des Kantons Bern .
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr Abends.
- *Repetitorium der Schweizergeschichte** Derselbe.
Mittwoch 7—8 Uhr Abends.
- Historisches Seminar:**
- a. Theoretische Abtheilung: Urkundenlehre Derselbe.
- b. Praktische Abtheilung: Uebungen im Lesen
alter Schriften, historische Arbeiten Derselbe.

Aeltere Schweizergeschichte	Hr. Dr. Gisi, P.-D.
2stündig.	
*Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution .	Hr. Dr. STERN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Geschichte des Alterthums	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
Geschichte der orientalischen Frage	Derselbe.
(Oeffentlich.) Montag 4—5 Uhr.	
Historisches Seminar:	
<i>a.</i> Historisch-kritische Uebungen.	
<i>*b.</i> Historisch-pädagogische Uebungen	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
Anleitung zum Kirchengesang	Hr. Dr. MENDEL, P. h.
In zu verabredenden Stunden.	
Harmonielehre mit Beziehung auf das Bernergesangbuch.	Derselbe.
In zu verabredenden Stunden.	
Repetitorium für Orgelspiel	Derselbe.
In zu verabredenden Stunden.	
Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte der Musik .	Hr. GANTING, P.-D.
(Oeffentlich.) Dienstag Abends 8 Uhr.	
Geschichte der Gesänge des bernischen Kirchengesang- buches und Notizen zu dessen praktischer Verwendung. (Für Predigtamtskandidaten.) .	Derselbe.
In 1 noch zu bestimmenden Stunde.	
Harmonielehre, I. Semester	Derselbe.
In 2 wöchentlichen Stunden.	
Harmonielehre, II. Semester	Derselbe.
In 2 wöchentlichen Stunden.	
Repetitorium der Harmonielehre	Derselbe.
1stündig.	
*Allgemeine Musiklehre	Derselbe.
1stündig.	
*Gesangsmethodik	Derselbe.
1stündig.	

II. Abtheilung.

Differential- und Integralrechnung	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
3 Stunden.	
Binäre quadratische Formen	Derselbe.
3 Stunden.	
Integrale algebraischer Funktionen	Derselbe.
3 Stunden.	
Differentialgleichungen	Derselbe.
2 Stunden.	

Mathematische Geographie und Uebersicht der Erscheinungen am gestirnten Himmel.	Hr. Dr. SIDLER, P. h.
2 Stunden.	
Ebene Trigonometrie	Hr. BLASER, P.-D.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr Morgens.	
Mathematischer Vorbereitungskurs für Artillerieaspiranten	Derselbe.
4 Stunden wöchentlich.	
Ballistik mit Behandlung von Aufgaben aus der Artillerie	Derselbe.
4 Stunden wöchentlich.	
*Darstellende Geometrie: Strahlenflächen und Rotationsflächen, mit Uebungen	Hr. BENTELI, P.-D.
2 Stunden.	
*Methodik des technischen Zeichnens mit Uebungen	Derselbe.
2 Stunden.	
*Theorie der höhern Gleichungen	Hr. SCHÖNHOLZER, P.-D.
2stündig.	
*Analytische Geometrie	Derselbe.
2stündig.	
*Mathematische Uebungen	Derselbe.
1—2 Stunden.	
Einleitung in die mechanische Wärmetheorie	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
3stündig.	
Ausgewählte Gebiete der Geometrie.	Derselbe.
2stündig.	
Experimental-Physik, II. Theil (theoretische Optik, Wärme, statische und strömende Electricität)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der Physik	Derselbe.
2stündig.	
Astrophysik	Derselbe.
(Publice.) 1stündig.	
Physikalisches Practicum:	
*a. Anleitung zum Experimentiren	Derselbe.
4 Stunden.	
b. Anleitung zum physikalischen Messen.	Derselbe.
4 Stunden.	
Chemie der organischen Verbindungen mit Einschluss der Analyse organischer Körper	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 2—3 Uhr.	
Praktische Course im Laboratorium	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	

Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. O.
(Publice.) Samstag 11—12 Uhr.	
Pharmacognosie mit praktischen Demonstrationen	Hr. Dr. PERRENOUD, P.-D.
In 5 noch zu bestimmenden Stunden.	
Im Anschluss an Hrn. Dr. Valentin's Vorlesung über Materia medica: Pharmacognostische Demonstrationen	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Chemisches Laboratorium	Derselbe.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.	
Mineralogie , allgemeine und spezielle	Hr. Dr. BAGHMANN, P. O.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr Morgens.	
Mineralogische Uebungen	Derselbe.
Samstag 8—9 Uhr Morgens.	
Petrographie	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Paläontologie	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
Naturgeschichte der kryptogamischen Pflanzen	Hr. Dr. FISCHER, P. O.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	
Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamenkunde	Derselbe.
2 Stunden.	
Repetitorium der allgemeinen und speziellen Botanik , mit besonderer Berücksichtigung der officinellen Pflanzen	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Botanische Uebungen	Derselbe.
4 Stunden.	
Systematische Zoologie , I. Theil: Systematik und vergleichende Anatomie der wirbellosen Thiere	Hr. Dr. STUDER, P. e.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.	
Allgemeine Zoologie	Derselbe.
4stündig.	
Zoologische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 2—4 Uhr.	
Demonstrationen im zoologischen Museum	Derselbe.
Repetitorium der Zoologie	Hr. Dr. LANG, P.-D.
2stündig.	
Darwin'sche Theorie	Derselbe.
1stündig.	

Naturgeschichte der Protozoen Hr. Dr. LANG, P.-D.
1stündig.

Naturgeschichte der medicinisch wichtigen Thiere Derselbe.
1stündig.

Die sämtlichen **Kunsthächer**, Ornamentzeichnen, akademisches Zeichnen und Malen nach Antiken und nach dem Leben, Landschaftmalen, Perspective, technisches Zeichnen u. dgl. werden in der bernischen Kunstschule unterrichtet.

Lehrer: Maler PAUL VOLMAR, Maler WILH. BENTELI, Maler WALCH und Ingenieur ALB. BENTELI.

Der Unterricht ist für Candidaten des Lehramtes unentgeltlich.

Naturgeschichte der Protozoen

Naturgeschichte der medizinisch wichtigen Thiere

Die Protozoen sind die einfachsten Lebewesen, die aus einer Zelle bestehen. Sie sind in der Natur allgegenwärtig und spielen eine wichtige Rolle in der Naturgeschichte. In der Medizin sind sie von großer Bedeutung, da sie die Ursache für viele Krankheiten sind. Die Protozoen sind in der Naturgeschichte der Protozoen und der Naturgeschichte der medizinisch wichtigen Thiere behandelt.

Die Protozoen sind in der Naturgeschichte der Protozoen und der Naturgeschichte der medizinisch wichtigen Thiere behandelt. Sie sind in der Naturgeschichte der Protozoen und der Naturgeschichte der medizinisch wichtigen Thiere behandelt.

Das Reglement für das **historische Seminar** an der Hochschule kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Rektorate der Hochschule und bei den Direktoren des Seminars eingesehen werden.

Das Reglement für das **philologisch-pädagogische Seminar** liegt sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei den Direktoren des Seminars zur Einsicht offen.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag, Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Montag und Donnerstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Der **Kunst- und Antikensaal** im Bundesrathhause ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum** ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr, und Sonntag von 11—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Bern, den 29. Juni 1878.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

Prof. Dr. K. G. König.

Das Institut für das historische Seminar an der Hochschule kann sowohl auf der Verwaltungs-Direktion, als auch bei dem Rektorate der Hochschule und bei dem Direktor des Seminars eingesehen werden.

Das Institut für das philologisch-pädagogische Seminar liegt sowohl auf der Verwaltungs-Direktion, als auch bei dem Rektorate des Seminars zur Einsicht offen.

Die Stadt-Bibliothek ist täglich von 2-4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die Studenten-Bibliothek ist Dienstag, Donnerstag, Sonntag von 1-2 Uhr offen; die Benutzung steht den Studierenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die medizinische Bibliothek ist offen Montag und Donnerstag von 1-2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die Prediger-Bibliothek ist Dienstag und Donnerstag von 11-12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studierenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Der Kunst- und Appikenzsaal im Bundesathanasium ist von Montag bis Sonntag von 8-4 Uhr an Sonntagen von 11-12 Uhr offen.

Das städtische Museum ist Dienstag und Samstag von 2-4 Uhr und Sonntag von 11-12 Uhr geöffnet.

Der Studienplan für Lehramtskandidaten kann auf der Verwaltungs-Direktion und beim Zwart der Hochschule bezogen werden.

Basel den 29. Juni 1878.

Namens des akademischen Senates:
 Der Rektor:
 Prof. Dr. K. G. König.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1878/79.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9		Immer, Kirchliche Dogmatik. Müller, Liturgik und Homiletik.	Immer, Kirchliche Dogmatik.	Immer, Kirchliche Dogmatik.	Immer, Kirchliche Dogmatik.	Immer, Kirchliche Dogmatik.
8—10				Müller, Liturgik u. Homiletik.		Müller, Liturgik u. Homiletik.
9—10		Müller, Exegetisch-praktische Erklärung d. Passionsgeschichte nach Johannes.				
11—12	Nippold, Kirchliche Statistik.	Nippold, Historische Uebungen. F. Langhans, Patri- stik.	Nippold, Kirchliche Statistik.	Nippold, Historische Uebungen.	Nippold, Kirchliche Statistik. F. Langhans, Patri- stik.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche.
2—4			Müller, Homiletische und katechetische Uebungen.			
3—4	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion und Kirche.	
4—5	Immer, Erklärung d. Markusevangel.	Immer, Erklärung d. Markusevangel.	Immer, Erklärung d. Markusevangel.	Immer, Erklärung d. Markusevangel.	Immer, Hermeneutik	
5—6	Immer, Brief an die Galater. F. Langhans, Dog- mengesch. II. Th.	Immer, Brief an die Galater. F. Langhans, Dog- mengesch. II. Th.	Immer, Brief an die Galater. F. Langhans, Dog- mengesch. II. Th.	F. Langhans, Dog- mengesch. II. Th.	F. Langhans, Dog- mengesch. II. Th.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1878/79.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Herzog, Gesch. des neutestamentlich. Kanons.	Herzog, Gesch. des neutestamentlich. Kanons. Hurtault, Morale chrétienne.	Woker, Reformat.-geschichte.	Herzog, Gesch. des neutestamentlich. Kanons.	Woker, Reformat.-geschichte. Hurtault, Morale chrétienne.	Woker, Reformat.-geschichte.
9-10	Herzog, Erklärung des Briefes an die Römer. Michaud, Répétitions d'histoire ecclés.	Herzog, Erklärung des Briefes an die Römer. Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Histoire de l'Eglise. Woker, Kirchenrecht	Herzog, Erklärung des Briefes an die Römer. Michaud, Histoire de l'Eglise.	Woker, Kirchenrecht Michaud, Histoire de l'Eglise.	Woker, Kirchenrecht Michaud, Répétitions d'histoire ecclés.
10-11	Hirschwälder, Einleitung in die Dogmatik. Michaud, Répétitions de théologie dogmatique.	Hirschwälder, Einleitung in die Dogmatik. Görgens, Evangile de Luc et Epître aux Hébreux. Michaud, Dogmatique générale	Hirschwälder, Einleitung in die Dogmatik. Görgens, Evangile de Luc et Epître aux Hébreux. Michaud, Dogmatique générale.	Hirschwälder, Theologische Ethik. Görgens, Evangile de Luc et Epître aux Hébreux. Michaud, Dogmatique générale.	Hirschwälder, Theologische Ethik. Görgens, Répétition. Michaud, Dogmatique générale.	Hirschwälder, Theologische Ethik. Michaud, Répétitions de théologie dogmatique.
11-12	Woker, Reformat.-geschichte. Görgens, Einleitung in die Bücher des alten Testaments	Görgens, Einleitung in die Bücher d. alten Testament. Woker, Geschichte d. Concils v. Trient.			Görgens, Einleitung in die Bücher d. alten Testament.	
3-4	Görgens, Hebräisch. Sprachunterricht. Hurtault, Morale chrétienne.	Görgens, Alttestam. Interpretirübung.	Görgens, Hebräisch. Sprachunterricht.	Görgens, Alttestam. Interpretirübung. Hurtault, Morale chrétienne.		
4-5	Hurtault, Liturgie.	Hirschwälder, Homiletik u. Katechet.		Hirschwälder, Homiletik u. Katechet. Hurtault, Liturgie.		Hurtault, Liturgie.
4-6	Hirschwälder, Repetitorium üb. Dogmatik u. Ethik.		Hirschwälder, Disputatorium.		Woker, Kirchenhist. Repetitorium.	
5-6		Woker, Kirchenhist. Uebungen.				

II. Juridische Fakultät. Winter-Semester 1878/79.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Rott, Deutsches Privatrecht.	Rott, Deutsches Privatrecht.	Rott, Deutsches Privatrecht.	Rott, Deutsches Privatrecht.	Rott, Deutsches Privatrecht.	Rott, Deutsches Privatrecht.
9-10	Samuely, Deutsches und bernisches Strafrecht.	Samuely, Deutsches und bernisches Strafrecht.	Samuely, Deutsches und bernisches Strafrecht.	Samuely, Deutsches und bernisches Strafrecht.	Samuely, Deutsches und bernisches Strafrecht.	Samuely, Deutsches und bernisches Strafrecht.
10-11	König, Bernisches Civilprozessrecht.	König, Bernisches Civilprozessrecht.	König, Bernisches Civilprozessrecht.	König, Bernisches Civilprozessrecht.		
10-12	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten III.	Vogt, Pandekten III.
11-12	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.
3-5	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Guillard, Code civil français. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Guillard, Code civil français. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Anleitung zur bundesrechtlichen Praxis.	Guillard, Droit commercial.	
4-5				Guillard, Code civil français.		
5-6	C. Emmert, Gerichtliche Medizin.	Samuely, Allgemeine Staatslehre.	Samuely, Allgemeine Staatslehre.	Samuely, Allgemeine Staatslehre. C. Emmert, Gerichtliche Medizin.		
6-7	Samuely, Kriegrecht. Oncken, Nationalökonomie.	Oncken, Nationalökonomie.	Oncken, Nationalökonomie.	Oncken, Nationalökonomie.	Oncken, Nationalökonomie.	
7-8		Oncken, Nationalökonom. Practicum.			Hilty, Politik der Gegenwart.	

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1878/79.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		Kocher, Allgemeine Chirurgie.		Kocher, Allgemeine Chirurgie.		
8—9 ^{1/2}	Quincke, Med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, Med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, Med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, Med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, Med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, Med. Klinik u. Poliklinik.
9—10	Pflüger, Theoret. Vorlesungen über Augenheilkunde. C. Emmert, Oeffentliche Gesundheitspflege. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.			Pflüger, Theoret. Vorlesungen über Augenheilkunde. C. Emmert, Oeffentliche Gesundheitspflege. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.		
9 ^{1/2}					Weber, Poliklinik d. Hautkrankheiten.	
9 ^{1/2} —11	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
10—11	Aeby, System. Anat. des Menschen.	Aeby, System. Anat. des Menschen.		Aeby, System. Anat. des Menschen.	Aeby, System. Anat. des Menschen.	
11—12	Aeby, System. Anat. des Menschen. Valentin, Physiologie	Aeby, System. Anat. des Menschen. Valentin, Physiologie	Aeby, System. Anat. des Menschen.	Aeby, System. Anat. des Menschen. Valentin, Physiologie	Aeby, System. Anat. des Menschen. Valentin, Physiologie	Aeby, System. Anat. des Menschen.
11—12 ^{1/2}	Quincke, Spez. Patholog. u. Therap.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Quincke, Spez. Patholog. u. Therap.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Langhans, Ueber Missbildungen.
11—1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenheilkunde.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenheilkunde.	Pflüger, Ophthalmoskopischer Cours.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenheilkunde.		
1—2			Albrecht, Kinderkrankheiten.			

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1878/79.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—3	W. Emmert, Repetit. d. Verbandlehre.				Valentin, Physiologie, Versuche.	
2—4	Langhans, Sections-curs mit Demonstrationen.	Langhans, Mikroskopischer Cours der patholog. Anatomie.	Langhans, Sections-curs mit Demonstrationen.	Langhans, Mikroskopischer Cours der patholog. Anatomie.	Langhans, Sections-curs mit Demonstrationen.	Weber, Die chron. Hautkrankheiten.
3—4	Demme, Klinik der Kinderkrankh.	Aeby, Gewebelehre.	Aeby, Gewebelehre.	Aeby, Gewebelehre. Demme, Klinik der Kinderkrankh.		
3—5	Valentin, Mikroskopie.	Valentin, Physiolog. Uebungen.		Valentin, Physiolog. Uebungen.	Valentin, Mikroskopie.	Schärer, Psychiatrie.
4—5	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. A. Valentin, Arzneimittellehre.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. A. Valentin, Arzneimittellehre.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. A. Valentin, Arzneimittellehre.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. A. Valentin, Arzneimittellehre.	
4—6						Nencki, Ueber Gährung u. Fäulniss.
5—6	Nencki, Physiolog. Chemie. Schwarzenbach, Gerichtl. Chemie.	C. Emmert, Spezielle Chirurgie. Nencki, Physiolog. Chemie. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie. Schwarzenbach, Gerichtl. Chemie.	C. Emmert, Spezielle Chirurgie. Schwarzenbach, Gerichtl. Chemie.	
5—6 ^{1/2}	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	
7—8			Conrad, Ausgew. Abschnitte aus der Geburtshülfe u. Gynäkologie.			

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1878/79.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Blaser , Ebene Trigonometrie. Bachmann , Mineralogie.	Ris , Geschichte der neuern Philosophie. Blaser , Ebene Trigonometrie. Bachmann , Mineralogie.	Ris , Geschichte der neuern Philosophie. Hagen , Cic.'s Briefe an Atticus. Blaser , Ebene Trigonometrie. Bachmann , Mineralogie.	Ris , Geschichte der neuern Philosophie. Hagen , Grammatik des ältern Latein. Blaser , Ebene Trigonometrie. Bachmann , Mineralogie.	Ris , Geschichte der neuern Philosophie. Hagen , Cic.'s Briefe an Atticus. Blaser , Ebene Trigonometrie. Bachmann , Mineralogie.	Hagen , Cic.'s Briefe an Atticus. Bachmann , Mineralogische Uebungen.
8—10		Hagen , Philologisch. Seminar.				
9—10	Forster , Experimental-Physik II.	Forster , Experimental-Physik II.	Forster , Experimental-Physik II.	Forster , Experimental-Physik II.	Forster , Experimental-Physik II.	Hagen , Grammatik des ältern Latein. Forster , Experimental-Physik II.
9—12	Schwarzenbach , Pr. Course im Laboratorium.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laboratorium.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laboratorium.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laboratorium.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laboratorium.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laboratorium.
10—11		Fischer , Repetitor. d. allgemeinen und spez. Botanik.		Fischer , Repetitor. d. allgemeinen und spez. Botanik.		
10—12	Hagen , Philologisch. Proseminar.					
11—12	Hirzel , Lessing's Laokoon.	Stern , Geschichte d. Alterthums.	Hagen , Aristophanes' Wolken. Stern , Geschichte d. Alterthums.	Hagen , Aristophanes' Wolken. Stern , Geschichte d. Alterthums.	Stern , Geschichte d. Alterthums.	Hagen , Aristophanes' Wolken. Hirzel , Lessing's Laokoon. Schwarzenbach , Repetitorium u. Examinatorium der gesammten Chemie.

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1878/79.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—3	Ris , Logik. Schwarzenbach , Chemie d. organisch. Verbindungen.	Ris , Logik. Schwarzenbach , Chemie d. organisch. Verbindungen.	Ris , Logik. Schwarzenbach , Chemie d. organisch. Verbindungen.	Ris , Logik. Schwarzenbach , Chemie d. organisch. Verbindungen.	Ris , Logik. Schwarzenbach , Chemie d. organisch. Verbindungen.	Schwarzenbach , Chemie d. organisch. Verbindungen. Fischer , Anleit. zum Untersuchen und Bestimmen kryptogam. Pflanzen.
2—4			Studer , Zoologische Uebungen.			Studer , Zoologische Uebungen.
3—4	Trächsel , Geschichte der Philosophie. Fischer , Naturgeschichte d. kryptogam. Pflanzen.		Trächsel , Geschichte der Philosophie. Fischer , Naturgeschichte d. kryptogam. Pflanzen.	Trächsel , Geschichte der Philosophie.	Fischer , Naturgeschichte d. kryptogam. Pflanzen.	
3—5	Schwarzenbach , Pr. Course im Laboratorium.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laboratorium.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laboratorium.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laboratorium.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laboratorium.	Schwarzenbach , Pr. Course im Laboratorium.
4—5	Stern , Geschichte d. oriental. Frage.	Stern , Geschichte d. Zeitalters d. franz. Revolution.	Stern , Geschichte d. Zeitalters d. franz. Revolution.	Stern , Geschichte d. Zeitalters d. franz. Revolution.	Stern , Geschichte d. Zeitalters d. franz. Revolution.	
5—6	Studer , Systemat. Zoologie.	Hidber , Geschichte der Schweiz. Studer , Systemat. Zoologie.	Hidber , Geschichte der Schweiz. Studer , Systemat. Zoologie.	Hidber , Die Cultur der Schweiz vor der Reformation. Studer , Systemat. Zoologie.	Hidber , Die Cultur der Schweiz vor der Reformation. Studer , Systemat. Zoologie.	
6—7	Hirzel , Rhetorik und Poetik.	Hirzel , Geschichte d. deutsch. Literatur.		Hirzel , Rhetorik und Poetik.	Hirzel , Geschichte d. deutsch. Literatur.	
7—8			Hidber , Repetitor. d. Schweizergesch.		Trächsel , Kunstgeschichte.	
8		Ganting , Ausgew. Abschnitte a. d. Geschichte d. Musik.				

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1878/79.

*Organische Chemie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
*Arbeiten im chemisch. Laboratorium	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
*Physik	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Mineralogie	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
*Repetitorium der Botanik	2 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
Systematische Anatomie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. HARTMANN.
Osteologie	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Präparirübungen	12 Stdn. wöch.	Derselbe.
Hufbeschlaglehre	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Histologie	3 Stdn. wöch.	Der Dozent wird später bestimmt.
Physiologie	6 Stdn. wöch.	Desgl.
Repetitorium der Anatomie und Physiologie	3 Stdn. wöch.	Desgl.
Pathologische Anatomie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. GULLEBEAU.
Mikroskopischer Cours für patholog. Anatomie.	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Arzneimittellehre und Reception.	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Arzneiwaarenkunde.	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Chirurgie.	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. BERDEZ.
Operationsübungen	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Ambulatorische Klinik.	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Polizeiliche Thierheilkunde	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Stationäre Klinik	6—12 St. wöch.	Hr. Prof. v. NIEDERHÄUSERN.
Spezielle Pathologie und Therapie	5 Stdn. wöch.	Derselbe.
Gerichtliche Thierheilkunde	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Thierzucht	4 Stdn. wöch.	Derselbe.

Bern, 2. Juli 1878.

Der derzeitige Direktor:
v. Niederhäusern.

*) Werden gemeinschaftlich mit den übrigen Studirenden der Universität besucht.